

# Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:  
III/31/KJD T:2632

Verantwortliche/r:  
Herr Joachim Kaluza

Vorlagennummer:  
**31/025/2010**

## Fluglärmreduzierung - Sachstand

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	27.04.2010	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

## Beteiligte Dienststellen

### I. Kenntnisnahme

Mit Schreiben vom 03.09.2009 trug Herr Oberbürgermeister Dr. Balleis in einem Schreiben an den damaligen Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Herrn Tiefensee den Wunsch der Stadt Erlangen nach Fluglärm-Minderungsmaßnahmen vor. Mit Schreiben vom 17.02.2010 antwortete das Ministerium und stellte fest,

- dass die Fluglärmbelastung sich in den letzten Jahren nicht geändert hat
- dass für die Stadt Erlangen schon ein aufwendiges Informationsverfahren zum Fluglärm durchgeführt wurde
- dass die Wünsche der Bürger und der Stadt Erlangen schon ausführlich in der Fluglärmkommission des Flughafens Nürnberg gewürdigt wurden, daß hier kein Bedarf für Änderungen erkannt wurde und daher keine zusätzliche Erörterung mehr nötig ist
- dass Flugroutenverschiebungen zwar bereichsweise zu Entlastungen, aber auch neuen Belastungen in anderen Gebieten führen würden.

Weiterhin wurde geraten, künftige Anregungen in die Fluglärmkommission des Flughafens Nürnberg einzubringen.

### II. Sachbericht

### III. Behandlung im Gremium

#### Beratung im Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 am 27.04.2010

Mit Schreiben vom 03.09.2009 trug Herr Oberbürgermeister Dr. Balleis in einem Schreiben an den damaligen Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Herrn Tiefensee den Wunsch der Stadt Erlangen nach Fluglärm-Minderungsmaßnahmen vor. Mit Schreiben vom 17.02.2010 antwortete das Ministerium und stellte fest,

- dass die Fluglärmbelastung sich in den letzten Jahren nicht geändert hat
- dass für die Stadt Erlangen schon ein aufwendiges Informationsverfahren zum Fluglärm durchgeführt wurde
- dass die Wünsche der Bürger und der Stadt Erlangen schon ausführlich in der Fluglärmkommission des Flughafens Nürnberg gewürdigt wurden, daß hier kein Bedarf für Änderungen erkannt wurde und daher keine zusätzliche Erörterung mehr nötig ist
- dass Flugroutenverschiebungen zwar bereichsweise zu Entlastungen, aber auch neuen Belastungen in anderen Gebieten führen würden.

Weiterhin wurde geraten, künftige Anregungen in die Fluglärmkommission des Flughafens Nürnberg einzubringen.

gez. Dr. Balleis  
Vorsitzende/r

gez. Wüstner  
Berichterstatter/in

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift  
IV. Zum Vorgang